

## **PROTOKOLL**

**aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates  
der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf  
am Mittwoch, dem 29. Juni 2011, um 18.00 Uhr  
im Rathaus, Heimatmuseum.**

### **anwesend:**

Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic  
Vizebürgermeisterin Dipl. Päd. Obereigner-Sivec

### **die Stadträte:**

DI Dr. Peter Cepuder, Gerhard Draxler, Herbert Eigner, Ing. Karl Pfandlbauer, Michael Rauscher, Eduard Schüller, Martin Sommerlechner, Ing. Andreas Vanek.

### **die Gemeinderäte:**

Ursula Adamek, Johann David, Walter Edelböck, Robert Fehervary, Rudolf Fischer, Dagmar Förster, Josef Hotzy, Susanna Jüttner, Gabriela Kleesadl, Karin Klement, Hannelore Kolar, Beate Krump, Ing. Brigitte Lutz, Mag. Arno Nowak, Günter Pokorny, Alfred Schinzel, Wilhelmine Zatschkowitsch, Gerald Ziehfrend.

### **abwesend:**

GR Annemarie Berthold, GR Robert Kriegl, GR Florian Mössinger, GR Markus Reschreiter, GR Reinhard Wachmann.

### **für das Protokoll:**

Dr. Regina Krones

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mandatäre, sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung.

Im Protokoll der letzten Sitzung sind folgende Änderungen vorzunehmen:

Pkt. 2.)

Schriftführer. GR Hannelore Kolar – Korrektur auf GR Alfred Schinzel

Pkt. 18.) Kauf „Dokannerl“

Parzelle 878/11 falsch – Korrektur auf Parzelle 306

Pkt. 29.)

a) Kündigung Mag. Birk zurückgezogen am 4.2. – Korrektur auf 14.2.2011.

Berichtigung des Protokolls wird genehmigt, es gibt keine weiteren Einwendungen.

Pkt. 12.) der Tagesordnung wird abgesetzt.

Den Vorsitz übernimmt Vizebürgermeisterin Obereigner-Sivec.

### **Pkt. 1.) Bericht des Bürgermeisters**

- a) Mittelalterfest – Dank an alle Mitarbeiter, mustergültig organisiert, ca 9.000 Besucher.
- b) Pkt. 12.) abgesetzt – Feuerwehrauto Wittau.  
NÖ Landesfeuerwehrkommando hat Gespräche über Förderung für HLF 2 mit FF Wittau bereits aufgenommen. Daher muss kein neuer GR-Beschluss gefasst werden.
- c) Gespräche mit NÖ Landesregierung und McDonald's wegen Betriebsstandort; werden versuchen, eine Lösung zu treffen, die alle zufriedenstellt.
- d) 1.7. um 16°° Uhr - Autoklinik Müller GmbH in Großhofen - Einladung an den ganzen Gemeinderat, LH StV Leitner als Gast erwartet.
- e) NÖ Heckentag [www.heckentag.at](http://www.heckentag.at) Tel.: 02952/30260. Bodenständige Pflanzen sollen gepflanzt werden.
- f) Sonstige Termine in Aussendung „Gemeindetermine Juli und August“.

Den Vorsitz übernimmt Bürgermeister Ing. Tomsic.

### **Pkt. 2.) Bericht des Obmanns des Prüfungsausschusses Referent GR Fischer**

Heute kein Bericht.

Prüfungsausschuss war nicht beschlussfähig und Sitzung konnte nicht stattfinden.

### **Pkt. 3.) Bauplatzvergaben Referent StR Eigner**

Herr Chira Okey hat die Parzelle 353/76 KG Probstdorf mit 525 m<sup>2</sup> an die Stadtgemeinde vor Unterfertigung des Kaufvertrages zurückgegeben.

Weiters haben Herr Bernhard Tucek und Frau Christina Waldner um Zustimmung zum Weiterverkauf der Parzelle 122/14 KG Mühlleiten angesucht.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge seine Zustimmung zum Weiterverkauf der Parzelle 122/14 an Frau Hofbauer Martina, Kirchenplatz 1/3/10, 2301 Groß-Enzersdorf unter Beibehaltung der zweijährigen Bauverpflichtung und der Verpflichtung zur Aufzahlung auf den ortsüblichen Baulandpreis innerhalb von 10 Jahren ab Fertigstellung bzw. des Widerkaufsrechtes für die Stadtgemeinde geben.

Ohne Wortmeldung gelangt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

GR Ziehfrend ist befangen und verlässt den Sitzungssaal.

**Pkt. 4.) Verpachtung Grundstücksteil DOK IV**  
**Referent StR Eigner**

Herr Gerald Ziehfrend ist Eigentümer des Hauses auf Parzelle DOK IV SO 46. Dieses Haus steht zum Teil auf Parzelle 746/1 EZ 2519 - Eigentümer Julius Lahner, auf Parzelle 747/1 EZ 509 – Eigentümerin Auguste Lausa und Parzelle 1033/1 EZ 1000 (nachher EZ 753), Eigentümerin Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf.

Das Grundstück 1033/1 im Ausmaß von 23 m<sup>2</sup> wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 28.6.2010 als öffentlicher Weg aufgelassen.

Herr Ziehfrend hat nun bei der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf um Pachtung dieses Grundstücksteiles angesucht.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Verpachtung der Parzelle 1033/1 im Ausmaß von 23 m<sup>2</sup> an Herrn Gerald Ziehfrend, DOK IV SO 45 zu € 100,--/Jahr zuzüglich USt. beschließen.

Ebenso möge der Gemeinderat ein Vorkaufsrecht zum ortsüblichen Verkehrswert beschließen für den Fall, dass Herr Ziehfrend eine der angrenzenden Parzellenteile erwerben kann.

Ohne Wortmeldung gelangt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

GR Ziehfrend kommt wieder zur Sitzung.

**Pkt. 5.) Änderung Bebauungsplanes**  
**Referent StR Eigner**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf hat am 30.3.2011 die Änderung des Bebauungsplanes für die KG Groß-Enzersdorf, Probsdorf und Wittau beschlossen.

Dies vorbehältlich der Begutachtung durch den Sachverständigen des Amtes der NÖ Landesregierung.

Im Zuge der Begutachtung haben sich die Plannummern geändert bzw. wurde in den Bebauungsbestimmungen der

§ 9 „Lage und Ausmaß von Abstellanlagen“

1. Stellplätze im Bereich der Verkehrsfläche privat (Vp) auf Grundstück 878/8 KG Groß-Enzersdorf sind nur im Bereich des Straßenniveaus zulässig.

Ich stelle den Antrag der Gemeinderat möge die Verordnung wie in Beilage ② ersichtlich beschließen.

Ohne Wortmeldung gelangt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

**Pkt. 6.) Aufhebung Aufschließungszone**  
**Referent StR Eigner**

Die Parzelle 234/2 im Ausmaß von 14.787 m<sup>2</sup>, Eigentümerin Johanna Michalitsch, ist als Bauland-Betriebsgebiet – Aufschließungszone 6 - gewidmet.

Freigabebedingung ist die Vorlage eines Verkehrskonzeptes für die gesamte Aufschließungszone.

Frau Michalitsch hat um Löschung der Aufschließungszone angesucht.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Löschung der Aufschließungszone auf Parzelle 234/2 KG Oberhausen unter der Voraussetzung der Vorlage eines Verkehrskonzeptes für die gesamte Aufschließungszone durch Frau Johanna Michalitsch beschließen.

Nach Wortmeldung von GR Fischer gelangt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

**Pkt. 7.) Servitutsvertrag IWP Großhofen GesmbH**  
**Referent StR Eigner**

Die IWP Großhofen GmbH beabsichtigt, auf dem Gemeindegebiet von Großhofen 6 Windkraftanlagen zu errichten.

Die für den Betrieb der Windkraftanlagen notwendigen Versorgungs-, Verbindungs- und Einspeiseleitungen führen teilweise über die der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf – öffentliches Gut – gehörenden Grundstücke Nr. 1008, 1009, 1019, 1018, 1016 und 1014 EZ 1000.

Für diese Benützung soll ein Servitutsvertrag – Wie in der Beilage ① ersichtlich – abgeschlossen werden.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den Servitutsvertrag mit der IWP Großhofen GmbH wie in der Beilage ① ersichtlich, beschließen.

Nach Wortmeldungen von GR Ing. Lutz, StR DI Dr. Cepuder und GR Zantschkowitsch gelangt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

**Pkt. 8.) Verordnung Vergnügungsabgabe gem. § 22  
NÖ Spielautomatengesetz  
Referent StR Eigner**

Das NÖ Spielautomatengesetz 2011 LGBl. 7071 ist mit Wirksamkeit vom 9. April 2011 in Kraft getreten. Dieses Gesetz enthält eine Ermächtigung der Gemeinden zur Erhebung einer Vergnügungsabgabe.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge folgende Verordnung beschließen:

**V E R O R D N U N G**

Des Gemeinderates der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf über die Erhebung einer Vergnügungsabgabe.

Aufgrund des § 22 NÖ Spielautomatengesetz LGBl. 7071 wird verordnet:

Die Vergnügungsabgabe für den öffentlichen Betrieb von Spielapparaten beträgt je Spielapparat und begonnenem Kalendermonat € 25,--.

Diese Verordnung tritt mit dem Monatsersten in Kraft, der dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist zunächst folgt.

Nach Wortmeldung von GR Fischer und StR Sommerlechner gelangt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig aufgenommen.

Herr GR Mössinger kommt um 18.35 Uhr.

**Pkt. 9.) Richtlinien Vermietung von Heimatmuseum - Stadtsäle  
Referent StR Sommerlechner**

Der Stadtrat hat sich in seiner letzten Sitzung für die Abänderung der Richtlinien für die Vermietung des Festsaales im Heimatmuseum und der Stadtsäle wie folgt ausgesprochen:

Der Festsaal dient primär für Präsentationen, Sitzungen kultureller und sonstigen Veranstaltungen der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf sowie des Vereins für Heimatkunde.

Bei Hochzeiten, die im Festsaal des Heimatmuseums stattfinden, werden € 200,-- für das Dekorieren und Benutzen des Sitzungssaales in Rechnung gestellt. Das beinhaltet nicht die Gebühr für den Akt der Trauung im Standesamt.

Zum Zweck des reibungslosen Ablaufes der Veranstaltungen wird ein Kalender im Bürgerservice geführt. Die Stadtgemeinde und der Heimatverein tragen Veranstaltungen und Durchführungen ein.

Ansuchen, darüber hinausgehend Veranstaltungen abzuhalten, bedürfen eines Ansuchens an die Stadtgemeinde.

Die Stadtgemeinde behält sich das Recht vor, eine Veranstaltung abzulehnen.

Für genehmigte Veranstaltungen gelten folgende Sätze:  
Pro angefangene Stunde wird ein Betrag von € 50,-- verrechnet.  
Für Sessel und Tische wird eine Handling-Gebühr von € 0,20 pro Sessel und € 0,50 pro Tisch in Rechnung gestellt.  
Der Saal wird entweder im angetroffenen Zustand übergeben oder eine Reinigungspauschale von € 20,-- verrechnet.  
Die Preise verstehen sich exkl. USt. und AKM, inklusive Strom und Gas.

Die Stadtsäle dienen zur informativen, kulturellen und gesellschaftlichen Zusammenkunft der BürgerInnen der Stadtgemeinde.

Darüber hinaus kann er auch für auswärtige Veranstaltungen gemietet werden.

Anfragen und Reservierungen können zu den Amtszeiten im Bürgerservicebüro oder unter 02249/2314DW 14 nach Maßgabe der Verfügbarkeit getätigt werden.

Grundsätzlich behält es sich die Stadtgemeinde vor, Veranstaltungen abzulehnen.

Mietangebote:

- 1.) Nur Kleiner Stadtsaal
- 2.) Nur Großer Stadtsaal
- 3.) Stadtsäle komplett

Preise:

Kleiner Stadtsaal € 20,-- pro angefangene Stunde  
Großer Stadtsaal € 35,-- pro angefangene Stunde  
Beide Säle € 50,-- pro angefangene Stunde

Strom und Gas Pauschale:

€ 3,--/ Stunde für Strom im Sommer (04 – 09)  
€ 30,--/ Veranstaltungen die 10 Stunden überschreiten  
€ 5,--/ Stunde für Gas im Winter (10-03)  
€ 60,--/ für Veranstaltungen die 10 Stunden überschreiten

Veranstaltungen (beide Säle) die 10 Stunden überschreiten € 500,--.

Preise bei Veranstaltungen die 10 Stunden überschreiten sind generell exklusive USt, AKM und Lustbarkeitsabgabe.

Veranstalter aus der Groß-Gemeinde sind durch die AKM Pauschale der Stadt gedeckt.

Reinigungsgebühr:

Die Räumlichkeiten sind vom Mieter gereinigt zu übergeben.

Andernfalls wird eine Reinigungsgebühr von € 70,-- pauschal in Rechnung gestellt.

Sessel und Tische:

Es wird pro Sessel eine handling Gebühr von € 0,20 und pro Tisch eine Gebühr von € 0,50 verlangt.

Saaldienst

Ist in den Beträgen enthalten.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Vermietungsrichtlinien - wie vorerwähnt – beschließen.

Nach Wortmeldungen von GR Hotzy, GR Ziehfrend, GR David und GR Fischer gelangt der Antrag zur Abstimmung und wird mit 2 Stimmenthaltungen von GR Ziehfrend und GR Fischer mehrheitlich angenommen.

**Pkt. 10.) Wohnungsvermietung**  
**Referent StR Draxler**

Der Stadtrat hat sich in seiner letzten Sitzung für die Vergabe der freigewordenen Wohnung Lobaustraße 5/1/9 mit 34 m<sup>2</sup> an Frau Myslivecek Erika, dzt. Auvorstadt 1/18/8, 2301 Groß-Enzersdorf ausgesprochen.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Wohnungsvergabe beschließen.

Ohne Wortmeldung gelangt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

**Pkt. 11.) Abbruch Garagen Kaiser Franz Josef-Str. 20-22**  
**Referent StR Draxler**

Auf dem Gelände der Wohnhausanlage Kaiser Franz Josef-Straße 20-22 befinden sich im hinteren Bereich 4 Garagen in äußerst desolatem Zustand.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten durch die Heimstätte GmbH sollen diese abgerissen und durch 12 Parkplätze ersetzt werden.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den Abbruch beschließen.

Nach Wortmeldung von GR Fischer gelangt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Den Vorsitz übernimmt Vizebürgermeisterin Obereigner-Sivec.

**Pkt. 12.) Beschluss Ankauf Feuerwehrauto**  
**Referent Bürgermeister Ing. Tomsic**

Abgesetzt.

**Pkt. 13.) Abänderung Verordnung Lustbarkeitsabgabe  
Referent Bürgermeister Ing. Tomsic**

Der Gemeinderat hat am 13.12.2010 die Verordnung über die Einhebung der Lustbarkeitsabgabe beschlossen.

Diese legt im § 2 Abs. 3 bei Filmvorführungen 10 % des Eintrittsgeldes als Abgabe fest.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den § 2 Abs. 3 der Verordnung über die Erhebung der Lustbarkeitsabgabe wie folgt abändern:

- (3) Das Ausmaß der Abgabe beträgt 25 %, bei Filmvorführungen 5 % des Entgeltes (Eintrittsgeld).  
Die Vorführung von Filmen, die gem. § 16 des NÖ Lichtschauspielgesetzes 1972, LGBl. 7060 als „besonders wertvoll“, „wertvoll“ oder als „sehenswert“ begutachtet sind, ist von der Abgabe befreit.  
Die Lustbarkeitsabgabe und die Umsatzsteuer gehören nicht zur Bemessungsgrundlage.

Nach Wortmeldung von GR Fischer gelangt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Den Vorsitz übernimmt Bürgermeister Ing. Tomsic.

**Pkt. 14.) Resolution Atomkraft  
Referent StR Ing. Vanek**

Der Stadtrat hat sich in seiner letzten Sitzung für nachfolgende Resolution ausgesprochen:

**Resolution zum Umgang mit Atomkraft**

Am 5. Dezember 1978 hat der Nationalrat das Atomsperrgesetz beschlossen, welches am 13. August 1999 als „**Bundesverfassungsgesetz für ein atomfreies Österreich**“ in Verfassungsrang erhoben worden ist.

Darin werden Anlagen zur Energiegewinnung aus Kernspaltung in Österreich verboten (§2) aber auch festgelegt, dass sicherzustellen ist, „dass Schäden, die in Österreich auf Grund eines nuklearen

Unfalles eintreten, angemessen ausgeglichen werden und dieser Schadenersatz möglichst auch gegenüber ausländischen Schädigern durchgesetzt werden kann“ (§4).

Wie die jüngsten Ereignisse gezeigt haben, ist ein Schadenersatz bei gewissen Dimensionen von Unfällen gar nicht mehr möglich.

Es ist daher durch Ausschöpfung aller rechtsstaatlichen, diplomatischen und politischen Möglichkeiten Sorge zu tragen, dass in der Nachbarschaft der Republik Österreich keine Anlagen zur Kernspaltung sowie zur Lagerung von radioaktivem Material entstehen oder erweitert werden, bzw. bestehende Anlagen zum ehest möglichen Zeitpunkt abgeschaltet werden.



Auf europäischer Ebene sollen proaktiv Kooperationen eingegangen und alle Möglichkeiten genutzt werden, die einen „Atomausstieg“ begünstigen und vorantreiben.

Derzeit laute die Zieledefinition von EURATOM, „...dass die Kernenergie eine unentbehrliche Hilfsquelle für die Entwicklung und Belebung der Wirtschaft und für den friedlichen Fortschritt darstellt, und dass die Voraussetzungen für die Entwicklung einer mächtigen Kernindustrie geschaffen werden sollen.“

Ein Verbleib in dieser Vereinigung soll davon abhängig gemacht werden, dass die zur Verfügung gestellten Geldmittel für die Umsetzung eines Ausstiegs aus der Atomkraft eingesetzt werden.

Wir fordern die NÖ Landesregierung sowie die österreichische Bundesregierung daher auf, alle möglichen, in ihren Kompetenzbereich fallenden Schritte, proaktiv zu setzen.

GR Ziehfrend verlässt um 19<sup>00</sup> Uhr die Sitzung.

Nach Wortmeldung von GR Fischer gelangt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

**Pkt. 15.) Wirtschaftsförderung Autokino 2011**  
**Referent StR Eigner**

Im Zuge der Verhandlungen über die Erhöhung der Lustbarkeitsabgabe für das Autokinocenter Groß-Enzersdorf hat Herr Lampesberger um Zuerkennung einer Förderung für das Jahr 2011 angesucht.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge eine Wirtschaftsförderung für das Autokinocenter Groß-Enzersdorf in Höhe der zu entrichtenden Lustbarkeitsabgabe beschließen.

Nach Wortmeldung von StR Rauscher und GR Fischer gelangt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

**Pkt. 16.) Beschluss über Darlehensaufnahmen 2011**  
**Referent StR Eigner**

Im Nachtragsvoranschlag sind nachfolgende Darlehensaufnahmen vorgesehen:

Grundstücksankauf Dokannerl . . . . .	€ 500.000,--
FF Auto Wittau . . . . .	€ 125.000,--
Kreuzung Kasernstraße . . . . .	€ 270.000,--
Kindergarten Auvorstadt . . . . .	€ 163.000,--
Sanierung Stadtmauer . . . . .	€ 270.000,--
Straßenbau Veru . . . . .	€ 146.000,--
Kommunalfahrzeuge . . . . .	€ 200.000,--

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die veranschlagten Darlehensaufnahmen beschließen.

Nach Wortmeldung von StR Rauscher und GR Fischer gelangt der Antrag zur Abstimmung und wird mit einer Gegenstimme von GR Fischer mehrheitlich angenommen.

**Pkt. 17.) Nachtragsvoranschlag  
Referent StR Eigner**

Der Nachtragsvoranschlag 2011 lag in der Zeit vom 15.6. bis 29.6.2011 während der Amtsstunden im Gemeindeamt – Buchhaltung – zur allgemeinen Einsicht auf.

Einwendungen sind keine eingelangt.

Der Nachtragsvoranschlag weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € - 353.800,-- auf, sodass die Gesamtsumme € 16.521.700,-- beträgt.

Der außerordentliche Haushalt weist ein Plus von € 2,203.600,-- auf.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den Nachtragsvoranschlag, wie in der Beilage ersichtlich, beschließen.

Wortmeldungen von GR Fischer, StR Rauscher und StR Eigner.

StR Sommerlechner verlässt um 19.30 Uhr die Sitzung.

Abstimmung zum Antrag: Mit einer Gegenstimme von GR Fischer mehrheitlich angenommen.

**Pkt. 18.) Darlehensaufnahme für Gstk. Dokannerl  
Referent StR Eigner**

Zur Finanzierung des Ankaufes des „Dokannerls“ muss ein Darlehen aufgenommen werden.

Angebote wurden eingeholt von:

Hypo NÖ  
Volksbank Marchfeld  
Hypo Tirol  
Bank Austria Unicredit  
BAWAG PSK  
Raika Orth/Donau  
Kommunalkredit.

Bestbieter war die Bank Austria mit 0,53 % - Punkten über dem 2 Bankarbeitstage vor dem jeweiligen Fälligkeitstermin gültigen 6-Monats-Eurobor ohne Rundung (per 21.4.2011 sind das 2,185 %)

Darlehensvolumen sind € 500.000,--  
Laufzeit 15 Jahre.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Darlehensaufnahme beschließen.

Nach Wortmeldungen von GR Fischer und StR Rauscher gelange der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Mit Dank an die Zuhörer schließt der Bürgermeister um 19.35 Uhr die öffentliche Sitzung.

.....  
Protokollführerin

.....  
Bürgermeister

.....  
ÖVP: GR Krump

.....  
Wir Bürger – Grüne: StR Ing. Vanek

.....  
SPÖ: GR Kolar

.....  
FPÖ: GR Fischer